

1. **In den USA** liegen mit Stand September 2008 **Anträge für 15 neue Kernkraftwerke** bei der Aufsichts- und Genehmigungsbehörde NRC (Nuclear Regularity Commission) vor, d. h. innerhalb von 12 Monaten sind diese neuen Projekte beantragt worden. Im Jahr 2008 rechnet die NRC noch mit weiteren Anträgen für 9 Kernkraftwerksblöcken. (atw 53.Jg. 2008 S. 515, 578)

2. **Areva** (baut die beiden neuen Kernkraftwerke vom Typ EPR in Finnland und Frankreich) und die US-Firma Northrop Grumman haben die Firma "Areva Newport News" (67 % Areva, 33 % Northrop) gegründet, um **Reaktordruckgefäße, Dampferzeuger und andere schwere Komponenten** in Newport News, Virginia zu bauen (Invest 360 Mill. US \$). Inbetriebnahme könnte Ende 2011 sein. Damit will sich Areva auf den wachsenden Markt von KKW in den USA einstellen,. (NucNetWorldReactor Review 24.10.08, Wall Street Journal Europe 24.10.08)

3. **"Die SPD dürfte in der nächsten Legislaturperiode von ihrer Anti-Atom-Politik abrücken.** Die SPD wird ihrer Klientel dann nicht mehr erklären können, warum sie mitten in der schlimmsten Finanz- und Wirtschaftskrise der Nachkriegszeit die Abschaltung billig produzierender und klimaschonender Kernkraftwerke betreibt. Damit stehen die Chancen der Energiekonzerne auf ein Ende des Atomausstiegs gar nicht schlecht". (Daniel Wetzel, Welt 20.10.08)

4. Wenn **Deutschland** nicht bald den Ausstiegsbeschluss aus der Kernenergie revidiert, wird das Land seine Stellung als größter "Klimaverschmutzer Europas ausbauen und zum **Schlusslicht in der Klimapolitik** werden". (Prof. Konrad Kleinknecht, FAZ 30.07.08 "Kernkraft als Brückentechnologie")

5. **Asse: Bei den Salzlagern** sind die **Grenzwerte der Radioaktivität weit unterschritten.** Damit ist die Verbringung von Salzlagern nach entsprechenden Mess- und Freigabeverfahren in stillgelegte Bergwerke zulässig. (Pressemitt. Nieders. Minist. für Umwelt und Klimaschutz 21.10.08 www.umwelt.niedersachsen.de)

6. **Industrie verlangt Widerstand gegen Klimaauflagen der EU:** danach sollen ab 2013 die Verursacher beim CO₂-Ausstoß zur Kasse gebeten werden (**Emissionshandel**). Nach Berechnungen des VIK (Verband der Industriellen Energie- und Kraftwirtschaft) würde dies zwischen 2013 und 2020 Kosten von 122 Mrd. € bedeuten und einen Anstieg des Strompreises um 50 %. In der derzeitigen prekären Finanzsituation **gefährden** einige **Klimapolitiker die Industrielle Basis Europas**. Betroffen sind Branchen der großen Stromverbraucher, wie Aluminium, Stahl und Chemie. Profitieren würde Frankreich mit seinem großen Anteil an Kernenergiestrom. Neben Deutschland und Italien mit dem höchsten Industrieanteil an der Bruttowertschöpfung wehrt sich auch Polen (90 % Kohlestrom) gegen den Emissionshandel. (BDI, Pressemitt. 10.10.08, Welt, Tagesspiegel 16.10.08)

7. **"Untergänge, die untergehen" von Michael Miersch:** Waldsterben, Ozonloch, Tschernobyl, Radioaktive Verstrahlung, Überbevölkerung, Umweltverschmutzung, Klimakatastrophe: Im letzten Viertel des 20. Jahrhunderts prägten allerhand Urängste den Zeitgeist. Das Ende der Welt schien unmittelbar bevorzustehen. **Was wurde eigentlich aus den Apokalypsen von gestern?** Cicero, September 2008, <http://www.cicero.de/97.php>

8. **Flottentest für Elektroautos in Berlin:** Daimler und RWE wollen ab 2009 gemeinsam ein Netz von 500 Ladestationen für eine Flotte von 100 Elektro-Smarts aufbauen in ihrer Initiative "e-mobility Berlin". Daimler liefert dann die 2. Generation des Elektro-Smart, der statt der bisher verwendeten Natrium-Nickel-Chlorid-Batterie Lithium-Ionen-Akkus der neuesten Generation erhalten werden. (Welt 06.09.08) **Ein wesentlicher Durchbruch für Lithium-Ionen-Akkus für PKW:** Evonik Industries entwickelte einen keramischen und trotzdem flexiblen Separator, der deutlich temperaturstabiler ist und damit für künftig sicherere und leistungsfähigere Lithium-Ionen-Akkus sorgt. www.li-tec.com/downloads/Pressemitteilung_Artikel_li-tec.pdf, www.li-tec.de

9. **Stellungnahme zum Energiekonzept Ypsilanti/Scheer für Hessen** von Dr. Ludwig Lindner und Dr. Lutz Niemann vom 15.10.2008. www.buerger-fuer-technik.de unter Themen/1.1a.Energie allgemein

10. **Hessen: Jürgen Walter**, Vertreter des **pragmatischen SPD-Parteiflügels, will dem vorgesehenen rot-grünen Kabinett nicht angehören. Weitere Knebelung von Industrie und Haushalten** vorgesehen: Durch die Einführung eines Wasserzents in Höhe von 10 Cent je Kubikmeter für Privathaushalte und 5 Cent für die Entnahme von Oberflächenwasser zur Kühlung durch die Betreiber von Atom- und Kohlekraftwerken erhoffen sich die Koalitionspartner Einnahmen in Höhe von 130 Mill. € jährlich. (FAZ 25.10.08)

11. **Ergänzungsvorschlag 1:** für den Koalitionsvertrag in Hessen: Einführung einer **Verbrennungsluft-Nutzungsgebühr für Kohlekraftwerke!** (Natürlich nicht für Biomasse-Anlagen!!!) Dr. Ufer
Ergänzungsvorschlag 2: Besteuerung der Aus-Atemluft: die 82 Mill. Bürger in Deutschland atmen rund 30 Mill. t CO₂ pro Jahr aus. www.buerger-fuer-technik.de